

Sie helfen denen, die es am nötigsten brauchen

Der Verein „Obdachlosenhilfe - Gemeinsam für Menschen in Not“ und Jugendamt Übach-Palenberg verteilen Lebensmittelspenden

VON DETTMAR FISCHER

ÜBACH-PALENBERG Der Verein Obdachlosenhilfe – Gemeinsam für Menschen in Not und das städtische Jugendzentrum Übach-Palenberg kooperieren bei der Versorgung von rund 40 hilfsbedürftigen Familien. Mit Ausbruch der Corona-Pandemie war das Warenlager des Vereins in der Schulstraße in Marienberg, das gewöhnlich mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet ist, geschlossen worden.

Die Lebensmittelspenden der Bürgerinnen und Bürger liefen aber glücklicherweise weiter ein. Doch wie sollten die Spenden an die Spendempfangler in Zeiten der Kontaktsperre gelangen? Da kam das Angebot der drei hauptamtlichen Mitarbeiter des Jugendzentrums, einen Bringservice zu organisieren, gerade recht. Uschi Hartmann ist die 1. Vorsitzende des Vereins Obdachlosenhilfe – Gemeinsam für Menschen in Not: „Die Spender kommen zu mir nach Hause, klingeln, stellen eine Büchse Bohnen und was sie sonst noch eingekauft haben vor die Tür und gehen wieder.“

Gerührt vom Mitgefühl

Eine Aktion, die Uschi Hartmann besonders begeistert hat, war der Aufruf von Birte Willms aus Hastenrath in der Gemeinde Gangelt. Birte Willms hatte über persönliche Ansprache und die Sozialen Medien zu einer Spendenaktion aufgerufen, die auf große Resonanz gestoßen war. Vom Klopapier über Lebensmittel bis hin zu liebevoll verpacktem Spielzeug hatten Menschen ihr große und kleine Spendenpakete gebracht, die Birte Willms nach der viertägigen Sammelaktion nun an Uschi Hartmann zur Verteilung an bedürftige Menschen weiterleitete.



Uschi Hartmann, Marion Dalmisch und Sandra Lentzen (v.l.n.r.) verteilen Lebensmittelspenden an bedürftige Familien.

FOTO: DEFI

Dass gerade Menschen aus der besonders stark von Corona betroffenen Gemeinde Gangelt für andere Menschen so viel Mitgefühl gezeigt haben, hat sowohl Birte Willms als auch Uschi Hartmann sehr angerührt. Die Spenden lagert Uschi Hartmann im Keller ihres Hauses. Aus diesen Vorräten stellt sie Pakete zusammen, die sie regelmäßig in ihrem Auto zum Jugendzentrum fährt.

Dort nimmt die Leiterin des Jugendzentrums, Marion Dalmisch,

die Waren entgegen und lädt sie gleich in das blaue Spielmobil um. Daraufhin fahren zwei der hauptamtlichen Mitarbeiter des Jugendzentrums nach einer mitgegebenen Liste die Empfänger ab. Den Familien wurde zuvor ein Zeitfenster mitgeteilt, in dem die Lieferung eintreffen wird. Meist klappt das ganz gut; zur Not wird auch eine zweite Tour gefahren.

Uschi Hartmann hat festgestellt, wie wichtig das Aufrechterhalten des Kontaktes zu ihren Kunden ist.

Neben der Versorgung mit haltbaren und frischen Lebensmitteln ist das Gefühl, dass da jemand ist, der sich kümmert, mindestens genauso wertvoll für die Menschen. Uschi Hartmann: „Jetzt in der Krise kommen auch wieder Menschen zu uns, die früher mal unsere Kunden waren.“ Diese hatten sich in besseren Zeiten selber über Wasser halten können. Doch mit der Krise kam für manch einen, der vielleicht eh schon einen wackligen Arbeitsplatz gehabt habe, der Jobverlust.

Der Verein Obdachlosenhilfe – Gemeinsam für Menschen in Not kann sich in dieser Krisenzeit vor allem um „Menschen in Not“ kümmern. Wirkliche Obdachlose gebe es gerade jetzt in der Stadt nicht, sagt Uschi Hartmann, dafür stehe sie ein. „Es muss im Moment keiner auf der Straße leben.“ Wer jetzt auf der Straße bleibe, der tue dies aus freier Entscheidung. Auf ein eigenes Zimmer müsse derzeit niemand verzichten. Zusammen mit Uschi Hartmann arbeitet auch Sandra Lentzen ehren-

amtlich für den Verein. Uschi Hartmann: „Sandra kümmert sich um die Vierbeiner, ich um die Zweibeiner.“

Sandra Lentzen stellt die Futterpakete für die Haustiere der Bedürftigen zusammen. Je nach Bedarf nehmen die Mitarbeiter des Jugendzentrums diese Futterspenden dann auf ihre Tour mit. Derzeit stehen täglich Fahrten an, um die frischen Lebensmittel an die Empfänger weiterzuleiten. Einer fährt das Spielmobil, erläutert Marion Dalmisch, der andere stellt die Pakete vor die Tür. „Manchmal warten die Menschen schon am Fenster auf uns, die kennen ja unseren blauen Wagen schon.“

Auch offene Ohren im Angebot

Dann noch ein Gruß aus der Distanz, und weiter geht es zum nächsten Kunden. „Ohne die Mitarbeiter des Jugendzentrums“, sagt Uschi Hartmann, „könnten wir das nicht leisten. Nur gemeinsam können wir das schaffen.“ Marion Dalmisch und ihre Kollegen stehen nicht nur als Bringdienst zur Verfügung, sondern auch telefonisch all denen, die einfach mal quatschen wollen, weil ihnen die Isolation zu Hause zu schaffen macht.

Das Team des Jugendzentrums Übach-Palenberg ist unter 02451/2781 zu erreichen. Uschi Hartmann sagt über ihren ehrenamtlichen Fulltime-Job: „Jede Stunde, die man investiert, bringt Freude.“ Die Reaktionen der Spendempfangler, aber auch das ungeborene Engagement der Spender entschädigen für die Mühen. Uschi Hartmann ist als 1. Vorsitzende des Vereins Obdachlosenhilfe – Gemeinsam für Menschen in Not unter der Telefonnummer 0157/87040428 erreichbar.

Gegen die Einsamkeit: Kinder malen und basteln für Senioren

Im Seniorenzentrum Wegberg ist in der Cafeteria eine Galerie entstanden, die zu einem beliebten Treffpunkt des Hauses geworden ist

WEGBERG Der Briefkasten im Seniorenzentrum Wegberg muss aktuell mehrmals täglich geleert werden. Neben der täglichen Post, die der Briefträger einwirft, erhalten die 80 Bewohner der Pflegeeinrichtung an der Freiheider Straße jede Menge Selbstgemaltes und Selbstgebasteltes von Kindergarten- und Schulkindern. Besonders engagiert war Lea Knur. Sie hat jetzt für jeden einzelnen Bewohner einen Osterhasen inklusive persönlichem Gruß abgegeben.

Das Coronavirus stellt gerade ältere Menschen vor eine große Herausforderung. Um sich selbst zu



Die Senioren aus dem SZB Wegberg freuen sich täglich über neue Kunstwerke der Kinder.

FOTO: HEINRICHS GRUPPE/DIANA LENNERTZ

schützen, dürfen sie einerseits keinen Kontakt zu ihren Angehörigen haben, aber genau das führt andererseits zu einer emotionalen Belastung. Und diese Belastung wird größer, je länger das Kontakt- und Besuchsverbot gelten. Dabei ist die Einrichtung fest verankert im Quartier, Angehörige, Vereine, Schulen und Kindergärten kommen und gehen normalerweise wie selbstverständlich. „Der Wegberger Kindergarten besucht uns regelmäßig, beispielsweise im Rahmen des Projekts U7/Ü70. Dass diese Besuche nun schon mehrere Wochen nicht mehr stattfinden dürfen, macht un-

sere Bewohner sehr traurig“, sagt Diana Lennertz vom Sozialtherapeutischen Dienst des SZB Wegberg.

Gemeinsam trotz Kontaktsperre

Da auch den Kindern der Kontakt untereinander fehlt, hatte Brigitte Rütten, Leitung der Kita am Feldrain, eine Idee: Sie startete in den Sozialen Medien einen Aufruf an die Kindergartenkinder. Bilder für die Bewohner des Altenheims zu malen. Außerdem riefen Amelie und Tristan Pesch, Kinder einer Mitarbeiterin des Altenheims, im

Schul-Chat ihre Klassenkameraden dazu auf, auch ihre Kunstwerke vorbeizubringen. So ist trotz des fehlenden persönlichen Kontaktes ein gemeinsames Projekt der Kinder entstanden.

Das Ergebnis können sich die Bewohner in der Cafeteria des Seniorenzentrums anschauen. Dort haben Diana Lennertz und ihr Team mit den Bildern der Kinder eine Galerie gestaltet, die zu einem beliebten Treffpunkt im Haus geworden ist. Und erweitert wird die Galerie täglich – immer dann, wenn der Briefkasten wieder geleert werden muss.

Groß und Klein – Gemeinsam das Lernen lernen

Schnell und kinderleicht: Erleben und erlernen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind kreative und effektive Lernmethoden.

Der Mitmach-Vortrag

Vortrag



Termin: Dienstag, 18.08.2020, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Empfohlenes Alter: 8 – 12 Jahre
Ort: Medienhaus Aachen, Dresdener Straße 3, Aachen
Vorteilspreis*: 1 Erwachsener + 1 Kind 49,90 €
jede Zusatzperson 19,90 €
regulärer Preis: 1 Erwachsener + 1 Kind 59,90 €
jede Zusatzperson 24,90 €

Der Familienintensiv-Workshop

Workshop



Termin: Samstag, 14.11.2020, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Empfohlenes Alter: 8 – 12 Jahre
Ort: Medienhaus Aachen, Dresdener Straße 3, Aachen
Vorteilspreis*: 1 Erwachsener + 1 Kind 169,90 €
jede Zusatzperson 74,90 €
regulärer Preis: 1 Erwachsener + 1 Kind 189,90 €
jede Zusatzperson 89,90 €

MEDIENHAUSAKADEMIE
Kids



Referent: Frank Symanski

Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Gwl.,
Lern- und Gedächtnistrainer

Buchung

Online: www.medienhausaaachen-akademie.de/kids
oder

Per E-Mail: akademie@medienhausaaachen.de
mit namentlicher Nennung der Teilnehmer, der Kundennummer, der Rechnungsanschrift und einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Weitere Informationen unter:

www.medienhausaaachen-akademie.de

*gültig für Abonnenten
dieser Tageszeitung

Eine Veranstaltung aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN